

Neues aus dem Institut für Soziologie und Demographie Wintersemester 2023/2024 | #21

Personalia

Matthias Junge hatte zwischen November 2004 und September 2023 die Professur für Soziologische Theorien und Theoriegeschichte am Institut für Soziologie und Demographie inne. Seine Fachgebiete waren die Kulturosoziologie sowie die Theoriegeschichte und Soziologische Theorie, die er in lebendigen Vorlesungen und Seminaren fast 20 Jahre hier in Rostock vertrat. Seine letzten Forschungen befassen sich mit dem Scheitern und der soziologischen Metaphernforschung. Wir danken Matthias Junge für die wertvollen Perspektiverweiterungen im Studium, die Zusammenarbeit am Lehrstuhl, die immer wohlinformierte und kritische soziologische Debatte und den gemeinsamen Podcast als letzten Abschluss. Alles Gute für den Ruhestand!

Im Wintersemester 2023/2024 vertrat **Dr. habil. Ulrike Marz** als Vertretungsprofessorin den Lehrstuhl für Soziologische Theorie und Theoriegeschichte. Wir danken ihr für ihren Einsatz und ihr Engagement am Lehrstuhl und am Institut und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Lisa Waschkewitsch, M.A., wird nach drei Jahren als Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Ende des Wintersemesters auf Grund der Neubesetzung des Lehrstuhls ebenfalls das Institut verlassen. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr für die weiterlaufende Promotion viel Erfolg!

Zum 1. Februar 2024 wurde **Prof. Dr. Katharina Block** auf die Professur am Lehrstuhl für Soziologische Theorie berufen. Wir heißen Prof. Dr. Katharina Block herzlich in unserem Team willkommen und freuen uns auf die Impulse für Forschung und Lehre, die sie am Institut setzen wird!

Nach über 20 Jahren an unserer Fakultät ist **Bärbel Westendorf** zum 31. Dezember 2023 in den Ruhestand gegangen. Wir danken ihr für die Zusammenarbeit und Ihr Engagement und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Svenja Östreich hat im Wintersemester 2023/2024 die Betreuung des Sekretariats für Prof. Dr. Gabriele Doblhammer und Prof. Dr. Roland Rau von Bärbel Westendorf übernommen. Wir heißen sie herzlich in unserem Institut willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Maïke Lange betreut als studentische Hilfskraft aktuell die Internetseite und den Instagram-Account [[@isd_unirostock](https://www.instagram.com/isd_unirostock)] des ISD.

Publikationen

Georges, Daniela & Doblhammer, Gabriele (2024): Informal care and mental health in Germany: What are the differences between non-migrants and ethnic German immigrants? A longitudinal comparative analysis. In: *Aging and Mental Health*, 28(3). S. 436-447. [\[Link\]](#)

Georges, Daniela; Rakusa, Elena; Holtz, Anna-Victoria; Fink, Anne & **Doblhammer, Gabriele** (2023): Demenzerkrankungen in Deutschland: Epidemiologie, Trends und Herausforderungen. In: *Journal of Health Monitoring*, 8(3). S. 32-52. [\[Link\]](#)

Jürss, Sebastian & **Waschkewitsch, Lisa** (2023): Rezension zu: Schrupp, Anje (2022): *Reproduktive Freiheit. Eine feministische Ethik der Fortpflanzung*. Münster: Unrast Verlag, 86 S., In: *Kritisch Lesen*, (69). [\[Link\]](#)

Kuhnt, Anne-Kristin & Heike Trappe (2023): Demografische Perspektive auf den Kinderwunsch und die Inanspruchnahme reproduktionsmedizinischer Assistenz in Deutschland: Herausforderungen für die Zukunft, Expertise für das Konzept „KompKi“, Nürnberg: Evangelische Hochschule Nürnberg. [\[Link\]](#)

Marz, Ulrike (2023): Ideologiekritik und Psychoanalyse als ‚Methoden‘ zur Kritik des Rassismus. In: *Psychoanalyse. Texte zur Sozialforschung*, 27(1). S. 75-89. [\[Link\]](#)

Marz, Ulrike (2023): Meinung, Halbwahrheit, Ideologie. Überlegungen zur Bedeutung von Meinung und Meinungsfreiheit im Rechtspopulismus. In: Roepert, Leo (Hrsg.): *Kritische Theorie der extremen Rechten. Analysen im Anschluss an Adorno, Horkheimer und Co.* Bielefeld: Transcript. S. 143-163. [\[Link\]](#)

Marz, Ulrike (2023): *Wut auf Differenz. Kritische Theorie und die Kritik des Rassismus*. Bielefeld: Transcript. [\[Link\]](#)

Reich, Marie & **Kuhnt, Anne-Kristin** (2024): Being in labor – Gebären als Arbeit im gegenwärtigen Kapitalismus. In: *GENDER–Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*, 16(1). S. 26-40. [\[Link\]](#)

Potts, Sophie; Bergherr, Elisabeth; **Reinke, Constantin** & Griesbach, Colin (2023): Prediction-based variable selection for component-wise gradient boosting. In: *The international Journal of Biostatistics*. [\[Link\]](#)

Trappe, Heike & Kuhnt, Anne-Kristin (2024): „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“ oder was hat der Titel eines Liedes von Wolf Biermann mit der Ehe in Deutschland zu tun? Rezension zu: Nave-Herz, Rosemarie (2022): *Die Ehe in Deutschland: Eine soziologische Analyse über Wandel, Kontinuität und Zukunft*. Opladen, Berlin & Toronto: Barbara Budrich, 191 S., *Soziologische Revue*. 47(1). S. 13-19. [\[Link\]](#)

(Internationale) Konferenzbeteiligung

Anne-Kristin Kuhnt referierte im November zu dem Thema „Familienplanung 2.0 aus dem Blickwinkel einer marxistisch-feministischen Theorieperspektive“ bei der interdisziplinären Tagung „Vom Gewordenen zum Gemachten – Wenn sich die Grenze zwischen Zufall und freier Entscheidung verschiebt – Familienplanung 2.0“ in Hagen.

Helene Schulz nahm am 23. November am Forschungscamp der Universität Rostock teil und präsentierte ein Poster zum Thema „Non-attendance at first follow-up and poor visual outcome after pediatric cataract surgery in Kinshasa“.

Im Dezember hielt **Maximilian Frentz-Göllnitz** beim Dutch Demography Day in Utrecht einen Vortrag zum Thema „Contributions of causes of death to mortality differentials between movers and stayers in the Netherlands“. Dies ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit Adrien Remund, Carel Harmsen, Lenny Stoeldraijer, Janine van der Toorn, Gabriele Doblhammer und Fanny Janssen.

Im März hielt **Anne-Kristin Kuhnt** einen Vortrag zum Thema „Einsamkeit als Ungleichheitsindikator? Das Einsamkeitsempfinden am Beispiel der afro-diasporischen Community in Deutschland“ im Rahmen der gemeinsamen Tagung der DGS-Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ und Cluster 2 des „Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ in Bremen.

Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD) im März war das ISD gleich mehrfach vertreten. Es stellten vor:

- **Manja Albrecht** mit dem Thema “The Effect of Smoking Duration and Intensity on Mortality”
- **Gabriele Doblhammer** trug zum Thema „Hospitalization among Long-Lived Individuals with and without Dementia. A Study based on German Claims Data for the Years 2004 to 2019“ vor
- **Anne-Kristin Kuhnt** mit dem Thema „The Loneliness of the Afro-diasporic Community in Germany“
- **Niklas Ullrich** präsentierte zu “Population Age Structure Dependency of the Excess Mortality P-score”

Veranstaltungen

Im Master-Forschungspraktikum „Qualitativ Forschen“ von Lisa Waschkewitsch gab **Marc Ferch** als Absolvent des M.A. Soziologie am 10. Januar 2024 einen Einblick in das forschungspraktische Arbeiten mit der qualitativen Methodik der Situationsanalyse. Er setzte sich in seiner Abschlussarbeit mit der Situationsanalyse zu Fragen der diskursiven und

praxeologischen Konstitution der Neuen Ländlichkeit an empirischen Beispielen aus Mecklenburg-Vorpommern auseinander und besprach im Vortrag theoretische wie method(olog)ische Herausforderungen.

Ebenfalls im Januar war **Ann Kristin Augst** von der TU Dortmund als Gastreferentin eingeladen. Am 17. Januar 2024 besprach sie im Bachelor-Seminar „Einführung in die Gender Studies“ von Lisa Washkewitsch wie eine Verknüpfung einer theoretisch inspirierten Forschungsperspektive und der empirischen, qualitativen Umsetzung gelingen kann. Der Einblick in das forschungspraktische Arbeiten mit 'den' Gender Studies diskutierte auch die Bedeutung situierten Wissens für die eigene Forschungsarbeit.

Im Rahmen des Bachelorseminars „Lektüreseminar: Lebensführung unter Spannung – Die junge Mittelschicht auf der Suche nach Orientierung“ von Heike Trappe war der Autor des Buchs, **Dr. Holubek-Schaum** am 17. Januar 2024 online zu Gast, um Fragen der Seminarteilnehmer:innen zu beantworten.

In der Lehrveranstaltung „Der lange Weg zum Wunschkind – Reproduktionsmedizin und ihre Folgen“ von Heike Trappe war **Ildikó Bálint** von der pro familia Beratungsstelle Ribnitz-Damgarten zu Gast, um aus der Praxis der Kinderwunschberatung zu berichten (23.01.2024).

Im Rahmen der „Rostock Demographic Seminar Series“ in Kooperation mit dem MPIDR fanden im Januar zwei Veranstaltungen statt. **Prof. Dr. C. Katharina Spieß** hielt am 09. Januar 2024 einen Vortrag mit dem Titel „Public Child Care Services to Refugee Families. Effects on Employment, Well-Being and Integration“. **Prof. Dr. habil. Elizabeth Prommer** referierte am 16. Januar 2024 zu „Gender Inequality in the Screen Industry – Methodological Challenges of Data-Mining, Autocoding and the Social Network Approach“.

Veranstaltungsorganisation

Anne-Kristin Kuhnt organisierte gemeinsam mit Sonja Haug und Sabine Diabaté eine Online-Fachtagung zum Thema „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland und Österreich“. Die Fachtagung wurde in Zusammenarbeit mit der DGD und der Hanns-Seidel-Stiftung veranstaltet.

Im Rahmen der Jahrestagung der DGD in Hamburg organisierte **Anne-Kristin Kuhnt** zusammen mit Rannvig Kaldager Hart und Kateryna Golovina zwei Panels zu „Family and Fertility in Central and Northern Europe“.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Oktober 2023 leitete **Lisa Washkewitsch** zusammen mit Dr. André Knabe vom Rostocker Institut für Sozialforschung und gesellschaftliche Praxis e.V. (ROSIS) einen Workshop zum Thema „Soziale Ungleichheit als Thema politischer Bildungsarbeit“ beim Lernort Stadion e.V. in Berlin.

Heike Trappe hat einer dänischen Journalistin ein Interview zum Wandel der Familienstrukturen und den Perspektiven der Solomutterschaft gegeben (Pressemitteilung der Kinderwunschlinik in Aarhus). Ein weiteres Interview zum Thema „Solomutterschaft mittels Reproduktionsmedizin“ hat sie einer Redakteurin der Welt gegeben.

Im November führte **Heike Trappe** ein Hintergrundgespräch mit der Redaktion des ZDF Magazin Royale zur Institution der Ehe. Die Sendung wurde am 01. Dezember 2023 ausgestrahlt. [[Link](#)]

Heike Trappe hat für den Tagesspiegel vom 18. Januar 2024 ein Statement zum Thema „Vater, Mutter, Kind: Löst sich auf, was einst ‚Familie‘ hieß?“ geschrieben.

Heike Trappe hat am 1. Februar 2024 bei einer Veranstaltung des ZONTA Club Wismar in Schwerin einen Vortrag zum Thema „Ungleiche Schwestern und Brüder in Ost und West? Geschlechterungleichheit vor und nach der Wiedervereinigung“ gehalten.

Annegret Gawron veröffentlichte im Dezember 2023 in „Demographische Forschung aus erster Hand“ einen Artikel zu „Geringeres Wohlbefinden in interethnischen Ehen. Eingewanderte in Ehe mit Einheimischen haben eine geringe Lebenszufriedenheit“. [[Link](#)]

Im Januar führte **Anne-Kristin Kuhnt** ein Hintergrundgespräch mit der Redaktion von Terra Xplore, ZDF zum Thema „gewollte Kinderlosigkeit“.

Seit dem Sommersemester 2023 existiert ein Instagram-Account für das ISD [[@isd_unirostock](#)] unter Federführung von **Anne-Kristin Kuhnt** – Ideen für Posts, die für (zukünftige) Studierende interessant sein könnten, sind herzlich willkommen!

Akademischer Service

Manuela Meyerfeldt-Lampe verfasst den Reakkreditierungsbericht für den BA Soziologie. Dieser wird u. a. Gegenstand der Begehung durch die Gutachter am 01. März 2024.

Gratulation

Der Artikel „Dementia risk predictions from German claims data using methods of machine learning“ von **Constantin Reinke**, **Gabriele Doblhammer**, Matthias Schmid und Thomas Welchowski, der in der Zeitschrift *Alzheimer's & Dementia* veröffentlicht wurde, wurde als einer der am häufigsten heruntergeladenen Artikel in den ersten 12 Monaten nach seiner Veröffentlichung ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren **Alexander Maschke**, einem ehemaligen Promotionsstudenten im Stipendienprogramm der Universität Rostock/WSF, der am 14. Dezember 2023 seine Dissertation mit dem Titel „Aus der Krise zur Stärke? Zur Konstituierung industriegewerkschaftlicher Subjekte jenseits der industriellen Zentren“ erfolgreich verteidigt hat.

Clemens A. Langer, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologische Theorien und Theoriegeschichte, hat am 25. Oktober 2023 seine Dissertation mit dem Titel „Soziologie des Films. Soziologische Grundlagen eines global-populären Phänomens“ verteidigt. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren **Tabea Naujoks** zur erfolgreichen Verteidigung ihrer Dissertationen am 17. Oktober 2023 zum Thema „The division of labor in couples with children. A dyadic analysis in the German context“.

Ebenso gratulieren wir **Benjamin Aretz**, ehemaliger Mitarbeiter am Lehrstuhl für empirische Sozialforschung, zur erfolgreichen Verteidigung seiner Dissertation am 7. Dezember 2023. Seine Arbeit trägt den Titel „Health consequences of exposure to environmental living conditions: Pathways and spatial patterns in Europe“.

Tabea Naujoks und **Benjamin Aretz** haben beide den Nachwuchspreis der DGD für ihre Dissertationen erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum:

Redaktion: Annegret Gawron & Tabea Naujoks

Veröffentlichungsdatum: 08.04.2024

Institut für Soziologie und Demographie (ISD), WSF, Universität Rostock, #21, WS 2023/2024